

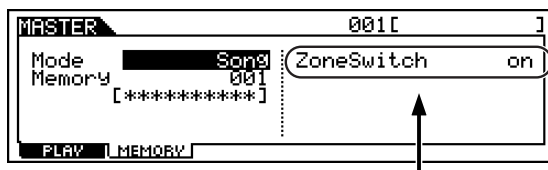
Neue Funktionen der Firmware-Version 1.7 für MOTIF6/MOTIF7/MOTIF8

Yamaha hat die Firmware für die Geräte MOTIF6, MOTIF7 und MOTIF8 auf die Version 1.7 aktualisiert. Diese Version bietet die folgend aufgelisteten zusätzlichen Funktionen.

■ Zone-Switch-Einstellung im Master-Modus

Bedienungsanleitung Seite 270

In der vorherigen Version des MOTIF war die Zone-Switch-Einstellung (Seite 270) im Master-Modus (Seite 268) nur im Voice- oder Performance-Modus verfügbar. Mit Version 1.7 können Sie den Zone-Switch-Parameter auch im Song- oder Pattern-Modus einstellen. Sie können den MOTIF also auch im Song- und im Pattern-Modus als Masterkeyboard für das Spiel und die Steuerung von bis zu vier Zonen benutzen (auch dann, wenn der Klangerzeuger auf multitimbrale Klangerzeugung eingestellt ist). Hierdurch können Sie leistungsfähige und vielseitige Live-Setups erreichen, indem Sie einen anderen MOTIF oder einen externen Klangerzeuger anschließen.

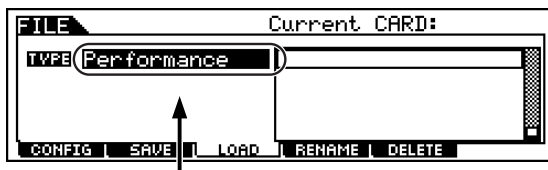


Die Zone-Switch-Einstellung steht jetzt zusätzlich zu den Modi „Voice“ und „Performance“ auch in den Modi „Song“ und „Pattern“ zur Verfügung.

■ Laden einzelner Performances von einer Speicherkarte oder einem am MOTIF angeschlossenen SCSI-Gerät

Bedienungsanleitung Seite 263

In der vorherigen Version konnten Sie nur alle 128 MOTIF-Performances gemeinsam als Gruppe laden und speichern. In der neuen Version können Sie mit dem MOTIF einzelne Performances aus einer Datei laden (die im Format „All“ im internen Speicher gesichert wurde).



Der Dateityp „Performance“ kann jetzt geladen werden. Hiermit können Sie eine einzelne Performance in den internen Speicher des MOTIF laden.

HINWEIS Wenn der zu ladenden Performance eine User-Voice zugewiesen ist, kann es sein, daß die Performance nicht erwartungsgemäß klingt. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass die richtige User-Voice ebenfalls geladen ist.

■ Neuer Menüeintrag bei der Umwandlung eine Pattern Chain in einen Song

Bedienungsanleitung Seite 221

In der Anzeige „Convert to Song“ im Pattern-Chain-Edit-Modus wurde ein optionaler Menüeintrag hinzugefügt, mit dem Sie festlegen können, ob Programmwechsel kopiert werden oder nicht.



- Wenn „Meas“ (Takte) auf „001“ gestellt ist, oder wenn der Ziel-Song keine Daten enthält:
 - Wenn das Feld nicht angekreuzt ist: ...Die frühesten Pattern-Mixing-Daten der CHANGE-Anzeige werden auf den Ziel-Song kopiert, und der Programmwechsel des Patterns wird in den ersten Takt des Ziel-Songs (wie bei „Meas“ angegeben) eingetragen.
 - Wenn das Feld nicht angekreuzt ist: ...Die frühesten Pattern-Mixing-Daten der CHANGE-Anzeige werden auf den Ziel-Song kopiert, der Programmwechsel des Patterns wird jedoch nicht in den Ziel-Song übertragen.
- Wenn der Ziel-Song Daten enthält und bei „Meas“ ein anderer Wert als „001“ eingetragen ist:

Die Pattern-Mixing-Daten und Programmwechsel werden nicht von der Pattern Chain auf den Ziel-Song übertragen, unabhängig von der Einstellung bei „ ohne PC“.

Die Fernbedienungsfunktionen des MOTIF unterstützen jetzt auch das Sequenzerprogramm SQ01 von Yamaha und die Programme SONAR. Die verfügbaren Vorlagen für die Sequenzer-Fernbedienung im Utility-Modus wurden wie folgt geändert.

- „SQ01“ wurde hinzugefügt.
- „Cakewalk“ wurde in „SONAR“ geändert.

SQ01

Wenn die Vorlage auf „SQ01“ eingestellt wird, können die folgenden Funktionen über den MOTIF gesteuert werden.

Jeder Parameter	Mit diesen Reglern steuern Sie die mit den Tasten [NUMBER] [1] bis [16] ausgewählte Spur.				
	Einstellung über [CONTROL FUNCTION]	CS1	CS2	CS3	CS4
	1. Zeile	PAN	SEND1	SEND2	SEND3
	2. Zeile	PAN	EQLo Freq	EQLo Gain	EQLo Q
	3. Zeile	PAN	EQMidLo Freq	EQMidLo Gain	EQMidLo Q
4. Zeile	PAN	EQHi Freq	EQ3Hi Gain	EQ3Hi Q	
VOLUME (5. Zeile)	Mit diesen Reglern steuern Sie die mit den Tasten [NUMBER] [1] bis [16] ausgewählten vier Spuren.				
	Ausgewählte Spuren	CS1	CS2	CS3	CS4
	1 ~ 4	VOLUME1	VOLUME2	VOLUME3	VOLUME4
	5 ~ 8	VOLUME5	VOLUME6	VOLUME7	VOLUME8
	9 ~ 12	VOLUME9	VOLUME10	VOLUME11	VOLUME12
13 ~ 16	VOLUME13	VOLUME14	VOLUME15	VOLUME16	
SEQ TRANSPORT	Diese Tasten steuern PLAY, STOP, ◀▶ der Sequencer-Software des Computers.				
TRACK MUTE	Wenn am S90 die Taste [MUTE] aktiviert ist, steuern die Tasten [NUMBER] [1] bis [16] die Track-Mute-Einstellungen der Sequencer-Software des Computers.				
TRACK SELECT	Wenn am S90 die Taste [TRACK SELECT] aktiviert ist, wählen die Tasten [NUMBER] [1] bis [16] die Spur der Sequencer-Software des Computers aus.				

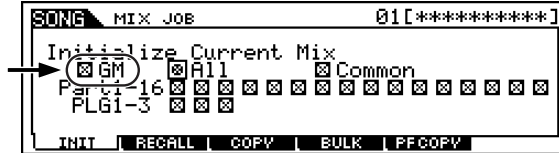
SONAR2/Cakewalk ProAudio Version 9.0

Wenn die Vorlage auf „SONAR“ eingestellt wird, können die folgenden Funktionen über den MOTIF gesteuert werden.

Jeder Parameter	Mit diesen Reglern steuern Sie die mit den Tasten [NUMBER] [1] bis [16] ausgewählte Spur.				
	Einstellung über [CONTROL FUNCTION]	CS1	CS2	CS3	CS4
	1. Zeile	PAN	SEND1	SEND2	SEND3
	2. Zeile	---	---	---	---
	3. Zeile	---	---	---	---
4. Zeile	---	---	---	---	
VOLUME (5. Zeile)	Mit diesen Reglern steuern Sie die mit den Tasten [NUMBER] [1] bis [16] ausgewählten vier Spuren.				
	Ausgewählte Spuren	CS1	CS2	CS3	CS4
	1 ~ 4	VOLUME1	VOLUME2	VOLUME3	VOLUME4
	5 ~ 8	VOLUME5	VOLUME6	VOLUME7	VOLUME8
	9 ~ 12	VOLUME9	VOLUME10	VOLUME11	VOLUME12
13 ~ 16	VOLUME13	VOLUME14	VOLUME15	VOLUME16	
SEQ TRANSPORT	Diese Tasten steuern PLAY, STOP, ◀▶ der Sequencer-Software des Computers.				
TRACK MUTE	Wenn am S90 die Taste [MUTE] aktiviert ist, steuern die Tasten [NUMBER] [1] bis [16] die Track-Mute-Einstellungen der Sequencer-Software des Computers.				
TRACK SELECT	Wenn am S90 die Taste [TRACK SELECT] aktiviert ist, wählen die Tasten [NUMBER] [1] bis [16] die Spur der Sequencer-Software des Computers aus.				

■ Zusätzliche Initialisierungsparameter für das Mischen von Songs und Patterns — GM Bedienungsanleitung Seite 212

„GM“ (General MIDI) wurde als einer der zu initialisierenden Parameter in der INIT-Anzeige im Song-/Pattern-Mixing-Modus hinzugefügt. Wenn das Optionsfeld GM und die gewünschten Parts markiert wurden, werden bei der Initialisierung die Voice-Bänke der entsprechenden Parts auf die GM-Bank eingestellt. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie einen GM-Song abspielen möchten, der die Meldung „GM System On“ nicht enthält.



■ Preset Plug-in Voices für PLG150-DR und PLG150-PC Bedienungsanleitung Seiten 35 und 43

Die neue Version enthält voreingestellte Plug-in-Voices für die Plug-in-Erweiterungskarten PLG150-DR und PLG150-PC für Schlagzeug- und Percussion-Sounds. Nachdem diese Karten installiert wurden, können Sie die verschiedenen Schlagzeug- und Percussion-Sounds spielen, als gehörten sie zum MOTIF — und Sie können sie auch für die dynamischen, rhythmusabhängigen Arpeggio-Einstellungen benutzen.

■ Empfangskanaleinstellungen der Plug-in-Parts im Song-/Pattern-Modus Bedienungsanleitung Seite 210

Bei dieser neuen Version sind die voreingestellten Werte für die Empfangskanäle von Single-Plug-in-Erweiterungskarten im Song-/Pattern-Mixing-Edit-Modus (Part-Edit-Modus) jeweils 1, 2 und 3 entsprechend den Plug-in-Slots 1, 2 und 3. Dadurch können Sie die Plug-in-Voice sofort spielen, nachdem Sie in den Song-/Pattern-Modus umgeschaltet haben und eine der Tasten [NUMBER] [1] - [3] gedrückt haben (je nach der Slot-Nummer, in dem die Plug-in-Erweiterung installiert wurde). Bedenken Sie, daß die Voice des internen Parts ebenfalls erklingt, Sie sollten daher den entsprechenden Empfangskanal ggf. ausschalten.

■ Ein-/Ausschaltzustand der [NUMBER]-Tasten bei Aufruf des Song-/Pattern-Modus

In der vorherigen Version wurden bei Aufruf des Song-/Pattern-Modus' die LED der [MUTE]-Taste und die LED der Taste [TRACK SELECT] ausgeschaltet. In der neuen Version ist es nun genau umgekehrt — die [TRACK SELECT]-Taste wird eingeschaltet, und die [MUTE]-Taste wird ausgeschaltet, wenn der Song-/Pattern-Modus aufgerufen wird. Im Song-/Pattern-Modus können Sie mit den Tasten [1] - [16] die gewünschte Spur auswählen und mit den Tasten [INC/YES], [DEC/NO] und dem Datenrad können Sie einen Song oder ein Pattern auswählen.